

Veröffentlichungen unserer Mitglieder

[Preistreiberei und Inflation: Ursachenfundiert gegen die neuen Triebkräfte der sozialen Spaltung](#)

04.09.2022 Rudolf Hickel (Hrsg. Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik und attac Deutschland)

Scheinbar über Nacht fordert heute eine sprunghaft gestiegene Inflation mit ihren sozial-ökonomischen Folgen Politik und Gesellschaft heraus.

[Tankrabatt endet: Werden auch Benzin und Diesel jetzt wieder teuer?](#)

01.09.2022 Interview mit Rudolf Hickel / Sat1 - Regional

In der nächsten Zeit drohen also wieder hohe Spritpreise. Welche Auswirkungen hat das auf die deutsche Volkswirtschaft? Darüber hat SAT.1 REGIONAL mit Prof. Dr. Rudolf Hickel gesprochen.

[Transit Talk #5 - Die \(Un\)bezahlbarkeit des Lebens](#)

01.09.2022 Institut Solidarische Moderne

Inflation, horrendere Energiekosten, explodierende Lebensmittelpreise: Wir steuern unverkennbar auf eine Krise zu, die für Millionen Menschen zur Existenzfrage wird.

["Hallraum"-Inflation: Die fragwürdige Idee vom geldpolitisch verstärkten Energiepreisschock](#)

21.08.2022 Rudolf Hickel

Martin Werding führt sich mit einer empirisch nicht belegbaren und theoretisch problematischen Ansage zur aktuellen Inflation ein.

[Kurze Geschichte der Preis-Profit-Inflation](#)

18.08.2022 Ingo Schmidt / SoZ

Inflation ist in aller Munde. Die Medien liefern den notwendigen Gesprächsstoff. In unzähligen

Besuchen Sie unsere Website:

www.alternative-wirtschaftspolitik.de

Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik e. V.

Postfach 33 04 47
28334 Bremen

Fax: 0421 / 376 35 08

Email: memorandum@t-online.de

Axel Troost - Arbeitsgruppe
Alternative Wirtschaftspolitik

Beiträgen werden die Inflationstreiber vorgeführt: Zentralbanker, Gewerkschaften, Russen und Chinesen.

[Übergewinnsteuer: Bis zu 100 Milliarden Euro an Einnahmen möglich](#)

17.08.2022 Christoph Trautvetter und David Kern-Fehrenbach

Neue Studie zeigt Wege für eine gerechte Besteuerung von Kriegs- und Krisenprofiten

[Hickel über Gasumlage: "Sie soll die größte Katastrophe verhindern"](#)

17.08.2022 buten un binnen Regionalmagazin mit Rudolf Hickel

Gas wird immer teurer. Der Bremer Wirtschaftswissenschaftler Rudolf Hickel erklärt den Sinn der Umlage im Studio

[Inflation, Geldpolitik und Verteilungsfragen - Gespräch mit Mechthild Schrooten und Dietrich Krauß](#)

14.08.2022 Eine Online-Veranstaltung der Evangelischen Akademie Tutzing

Über die Folge der ZDF-Satiresendung "Die Anstalt" vom 19.07.2022

[Das Erlöschen des Vulkan am 15. August 1997](#)

12.08.2022 Peter Hanuschke / Weser-Kurier

Vor 25 Jahren: Als die Arbeit auf der Bremer Großwerft eingestellt wurde

[EZB zwischen Handlungsdruck und Symbolpolitik](#)

08.08.2022 Rudolf Hickel / Frankfurter Rundschau

Der heftige Druck aus der Politik, der Finanzwirtschaft und den Medien auf die Europäische Zentralbank (EZB), endlich aus der ultrabilligen Geldversorgung auszusteigen, wirkte am Ende übermächtig.

[Veranstaltungsankündigung: Vergesellschaftung - Strategien für eine Demokratische Wirtschaft](#)

30.07.2022

Konferenz am 7.-9. Oktober 2022 in Berlin

[Interview mit Rudolf Hickel über den Warnstreik des Lufthansa-Bodenpersonals](#)

27.07.2022 Rudolf Hickel / Deutschlandfunk

"Ich habe insgesamt für die Forderung Verständnis. Diese Forderung ist der Ausdruck einer Verzweiflungstat."

[Subventionierte Extraprofite](#)

11.07.2022 Rudolf Hickel / taz

Eine zeitlich begrenzte Übergewinnsteuer wäre machbar. Aber ohne sie kassieren Mineralölkonzerne auch infolge des Tankrabatts satte Profite.

[Verlorene Illusionen](#)

07.07.2022 Sebastian Gerhardt

Das Assoziierungsabkommen mit der EU war Ende 2013 der Ausgangspunkt des Ukraine Konfliktes. Acht Jahre später setzte der russische Angriffskrieg darauf, die Spaltung und Unfähigkeit des „kollektiven Westens“ zu beweisen.

[Zeitenwende auf den Märkten](#)

07.07.2022 Sebastian Gerhardt

An den deutschen Tankstellen ist vom Rabatt nichts zu sehen. Die dreimonatige Senkung der Energiesteuer auf Kraftstoffe trat am 1. Juni in Kraft – aber die Entlastung der Autofahrer und der Transportbranche blieb aus.

[Widersprüche und Grenzen des deutschen Gesundheitssystems - Ein Blick über den Tellerrand](#)

06.07.2022 Cornelia Heintze

Nach einschneidenden Zeiten wie die der Corona-Pandemie ist es an der Zeit zu reflektieren und Zwischenbilanz zu ziehen

[Konzertierte Aktion: Die Kosten des Reichtums](#)

05.07.2022 Mechthild Schrooten / Frankfurter Rundschau

Die aktuellen Krisen haben das Potenzial diese Gesellschaft zu destabilisieren. Wir müssen zurück zur sozialen Marktwirtschaft

[Videomitschnitt der Sommertagung der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik 2022](#)

04.07.2022 Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik

Sommertagung zum Thema "Struktur- und regionalpolitische Ansätze der Sozial-ökologische Transformation der Industrie"

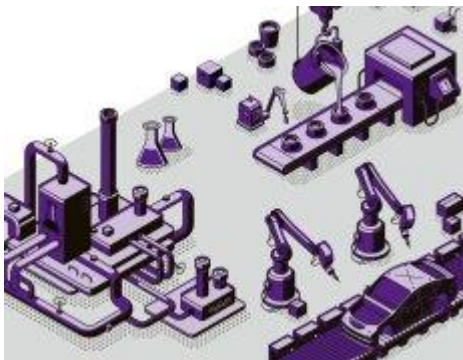
[Scholz hat nichts gelernt](#)

28.06.2022 Interview mit Rudolf Hickel / Neues Deutschland

Ökonom Rudolf Hickel über die Inflation, die konzertierte Aktion des Bundeskanzlers und ihre historischen Vorbilder

Studien herausgegeben von der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik und der Rosa-Luxemburg-Stiftung

[Studien Industrieumbau: Aber sozial-ökologisch](#)



Die Rosa-Luxemburg-Stiftung veröffentlicht in Kooperation mit dem *Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik e.V.* eine [Studienreihe zu den Herausforderungen eines Industrieumbaus](#), der soziale und ökologische Aspekte miteinander verbindet.

Um die angestrebten Klimaziele bis 2045 erreichen zu können, bedarf es tiefgreifender Veränderungen in der Technologie-, Industrie-, Wirtschafts- und Arbeitspolitik. Ein ökologischer

Umbau der Industrie kann aber nur als Teil einer sozial-ökologischen Transformation gelingen, soll er von den Beschäftigten nicht als Bedrohung empfunden werden. Das Ökologische geht nur mit dem Sozialen, und das Soziale geht nur mit dem Ökologischen.

Hier finden Sie eine Übersicht der bisher erschienen Studien:

[Auf dem Weg zur Klimaneutralen Industrie? Was läuft, wo es hakt, worauf es jetzt ankommt – Ein Überblick](#)

Steffen Lehndorff

[Die Chemische Industrie zwischen Globalisierung und Industriepolitik](#)

Alexander Bendel und Thomas Haipeter

[Arbeitspolitik in der Transformation](#)

Gerhard Bosch

[Wettbewerb im Treibhaus. Kompetitive Dekarbonisierung der deutschen Industrie](#)

Thomas Fritz

[Klimapolitischer Rahmen für den Industrieumbau](#)

Uwe Witt

[Wasserstoff – zentrales Element für Industrieumbau](#)

Uwe Witt

["Grüner Stahl" - Wie geht das?](#)

Antje Blöcker

[Die Automobilindustrie: Es geht um mehr als den Antrieb](#)

Antje Blöcker

Veröffentlichungen der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik

[MEMORANDUM-Archiv 1975–2022 und MEMO-FORUM-Archiv \(36 Zirkulare von 1983–2002\)](#)

47 Jahre Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik – Sämtliche Veröffentlichungen und Diskussionsbeiträge auf einem Stick oder einer CD

Das [MEMORANDUM-Archiv](#) ist ein zitiertesicheres, volltextrecherchierbares, über 11.000 Seiten umfassendes Archiv aller Memoranden von 1975 bis 2021. Außerdem enthält es zahlreiche SONDERMEMORANDEN und diverse Sonderveröffentlichungen aus dieser Zeit,

wie z. B. „35-Stunden sind genug!“ aus dem Jahr 1984, „Wirtschaftsmacht in der Marktwirtschaft“ aus dem Jahr 1988, das SONDERMEMORANDUM „Sozial-ökologisches Sofortprogramm: Risiken der deutsch-deutschen Währungsunion auffangen“ vom Mai 1990 sowie sowie „Deutsche Zweiheit“ aus dem Jahr 2010.

Dazu kommt jetzt das MEMO-Forum-Archiv mit 36 Ausgaben des Zirkulars der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik von 1983 bis 2002. In über 150 Artikeln auf über 2.500 Seiten kann die Diskussion innerhalb der Arbeitsgruppe in 20 Jahren vor, während und nach der deutschen Vereinigung verfolgt werden.

Beide Archive sind auf der Basis des Acrobat®Readers bzw. des pdf-Formats realisiert und verfügen über eine Benutzeroberfläche zur Orientierung zwischen den Ausgaben sowie Navigationsfunktionen zum Springen zwischen Kapiteln und Unterkapiteln innerhalb der Ausgaben. In beiden Archiven ist eine erweiterte Volltextsuche über sämtliche Ausgaben möglich.

Preis inkl. Porto: 25 €

Spenden

Spenden für die Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik e.V.



Da wir unsere Arbeit auch weiterhin völlig eigenständig finanzieren wollen, sind wir dringend auf Ihre Spenden angewiesen. Allein die Herstellung (Druck- und Kopierkosten), der Versand, die Durchführung der Pressekonferenz und das Zusenden der Buchausgabe an alle Unterstützerinnen und Unterstützer verursachen Gesamtkosten von über 20.000 Euro.

Wir bitten Sie, Ihre Spenden auf das folgende

Konto zu überweisen:

Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik

Postbank Hamburg, IBAN DE75 2001 0020 0100 0112 03, BIC PBNKDEFF

Darüber hinaus möchten wir Sie bitten, die Aktivitäten unserer Arbeitsgruppe durch regelmäßige Spenden zu unterstützen! Zur dauerhaften Finanzierung unserer Aktivitäten und Mitarbeiterstellen in Teilzeit benötigen wir dringend noch weitere Dauerspenderinnen und Dauerspender.

Wenn Sie noch nicht Dauerspenderin oder Dauerspender sind, bitten wir Sie, zu überprüfen, ob Sie einen Dauerauftrag in der Größenordnung zwischen monatlich 10.- bis 30.- Euro einrichten oder ein entsprechendes Sepa-Lastschriftmandat auf dem Unterschriftenformular erteilen können.

Wir bitten aber auch erneut alle bisherigen Dauerspenderinnen und Dauerspender zu überprüfen, ob Sie angesichts der künftigen steuerlichen Absetzbarkeit der Spenden ihre Spendenhöhe nach Jahren nicht etwas erhöhen können. Dafür gilt das Konto:

Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik

Postbank Hamburg, IBAN DE21 2001 0020 0218 4742 01, BIC PBNKDE

*Herzliche Grüße
Axel Troost*

Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik e.V.

Postfach 33 04 47

28334 Bremen

Geschäftsführer >> Dr. Axel Troost

Telefon >> 0172 39 100 95

E-Mail >> memorandum@t-online.de

Internet >> www.alternative-wirtschaftspolitik.de

Wenn Sie diesen Newsletter nicht weiter beziehen wollen, können Sie hier ihre [E-Mail-Adresse aus dem Verteiler austragen](#).